

Aus dem Stadtarchiv

Julius Kornbeck vor 180 Jahren geboren

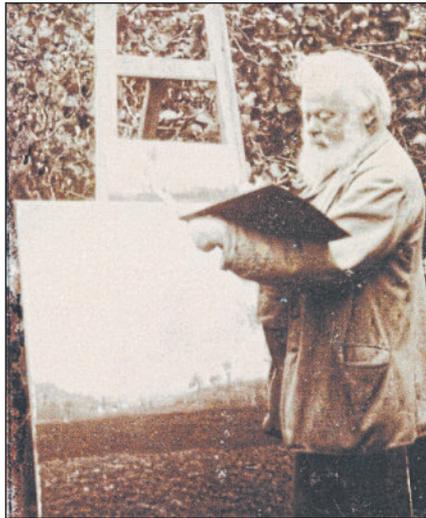
Am 21. Juli 1839 wurde in Winnenden Hermann Julius Kornbeck geboren. Der Sohn des Hofkammerverwalters Johann Franz Wilhelm Kornbeck machte sich als Landschaftsmaler einen Namen. Dieser Beitrag will sein Leben und Werk in Erinnerung rufen.

Der Lehrer Gotthold Börner widmete Julius Kornbeck in seinem 1923 veröffentlichten Buch „Winnenden in Sage und Geschichte“ ein Unterkapitel. Danach war der Maler ein eher mittelmäßiger Schüler. Doch zeigte er früh musikalisches und zeichnerisches Talent. Er erlernte mehrere Instrumente, unter anderem Klavier und Violine. Zu ersten Malversuchen inspirierte ihn das Vieh im Stall seines Onkels, des Kaufmanns Kloß.

Auf Wunsch seines Vaters studierte Kornbeck am Polytechnikum in Stuttgart Architektur. Es folgte eine Anstellung im Büro von Oberbaurat Georg von Morlok - eines Pioniers des Eisenbahnbaus in Württemberg - die er aber bald aufgab und sich ganz der Malerei zuwandte. 1864/65 besuchte er zunächst die Stuttgarter Kunstschule. Aus dieser Zeit datiert sein erstes großes Landschaftsbild, das ein Bauernhaus im heutigen Winnender Teilort Baach zeigt. Sein weiteres Studium führte ihn nach München und Düsseldorf. Im Rheinland lernte er Josephine Mittler kennen, die er 1872 heiratete. 13 Jahre später ließ das Ehepaar sich dann dauerhaft in Oberensingen bei Nürtingen nieder.

Julius Kornbeck muss sehr fleißig gewesen sein. Über 1.100 Gemälde und Skizzen sind in einem von der Kunsthistorikerin Christa-Irene Nees erstellten Verzeichnis aufgelistet. In der Regel entstanden die Landschafts- und Tierbilder im Freien. Sie zeugen von viel Liebe zum Detail. „Das Malen war für Julius Kornbeck Zwiesprache mit der Natur“, sagte Hans Mittler, ein Urgroßneffe von Josephine Kornbeck, als er vor kurzem das Stadtarchiv Winnenden besuchte, wo sich ein Großteil der städtischen Kornbeck-Sammlung befindet.

Zeitlebens pflegte der Maler die Beziehung zu seiner alten Heimat. Für seine Winnender Freunde und Bekannten schuf er zahlreiche Bilder, die bis heute



Julius Kornbeck vor seiner Staffelei.

in Ehren gehalten werden. Zu seinem 80. Geburtstag am 21. Juli 1919 reiste die Ortsgruppe des Albvereins, der auch Stadtschultheiß Georg Schmidgall und Hauptlehrer Börner angehörten, nach Oberensingen. Das „Volks- und Anzeigblatt“ berichtete darüber: „Die liebenswürdige, schlichte und eigenartige Persönlichkeit mit dem wallenden, weißen Haar und den schalkhaft vergnügten Aeuglein, sein ebenso eigenartiger Garten mit den wildwachsenden Buchshecken und dem prachtvollen Stück Urwald und dann ganz besonders seine Kunst, die in vielen hunderten von Werken alle Räume seines Hauses von unten bis oben füllt - alles wirkte zusammen, die Stunde bei Kornbeck zu einer köstlichen und wehevollen Erinnerung fürs Leben zu machen.“

Seine letzte Ruhestätte fand Julius Kornbeck in Winnenden. Nach wie vor gibt es in der Stadt Spuren, die an ihn erinnern. Erwähnt seien sein Geburtshaus in der Marktstraße 81 und sein Grab auf dem Stadtfriedhof. Eine Straße trägt seinen Namen. Anlässlich seines 100. Todestages am 3. Mai 2020 plant das Stadtarchiv eine Sonderausstellung.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterlagen zur Geschichte Winnendens und seiner Teilorte abgeben möchten, dann wenden Sie sich gerne an das Archiv unter Telefon 07195/13-46100 oder per E-Mail an stadtarchiv@winnenden.de. (mcw)



Die Grabstätte von Julius Kornbeck.



Das Geburtshaus von Julius Kornbeck.

Kunsttreff am Marktbrunnen



Am Freitag, 2. August 2019, findet der Kunsttreff am Marktbrunnen ab 18.30 Uhr in der Innenstadt Winnendens statt. Wir freuen uns gemeinsam auf folgende Künstler:

Ever Mind

Die Band spielt Rock- und Popsongs der neueren Musikgeschichte sowie viele Titel der aktuellen Charts. Songs von Toto, Queen, Ariana Grande, Bruno Mars, Beyoncé und vielen anderen werden gekonnt von vier jungen Damen mehrstimmig interpretiert und von einer bestens eingespielten Band instrumental begleitet. Partyfeeling ist garantiert! EVERMIND sind: Carolin Anacker (voc), Ramona Blickle (voc), Marie Karle (voc), Claudia Anacker (voc), Ferhat Günsoy (git, voc), Max Hertfelder (drums), Jörg Hertling (keys, arr), Fabian Lucia (git), Rolf Nägele (bass, voc), Christian Kümmerlen (mix)

Peter u. Udo Hauenstein

Blues, Rock und Folk - ob traditionell oder modern - Udo & Peter Hauenstein überraschen mit individuellen Arrangements und eigenen Songs. Im akusti-

schen Stil präsentieren sie ihr vielseitiges Programm mit Kreativität, Dynamik und Spielfreude. Authentisch, humorvoll und mit jeder Menge „feeling“ überzeugen sie ihr Publikum seit vielen Jahren.

Midnight at Rosies

Die Bluesoffensive aus Backnang spielt modernen Blues, gespeist aus den musikalischen Quellen zwischen New Orleans, Memphis, Chicago und dem Rems-Murr-Delta. Für Blueskenner bekannte Stücke, neu arrangiert, wechseln sich ab mit neuen Bluestiteln und Eigenkompositionen. Alle Musiker haben in verschiedenen Blues- und Rockformationen ihre „musikalische Prägung“ erfahren. „Midnight at Rosies“ spielen sich im Konzert dermaßen den Blues von der Seele, dass sehr schnell eine ausgelassene Stimmung aufs jeweilige Publikum überspringt. „Midnight at Rosies“ sind: Winnie Schniepp (keys), Joachim Vogel (drums), Wolfgang Dising (bass), Willy Bernhardt (voc., git.) und Udo Hauenstein (voc., git., harp u. sax.)

Der Eintritt ist wie immer frei! Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Am Freitag, 09.08.2019, findet der Kunsttreff am Marktbrunnen ab 18.30 Uhr in der Innenstadt Winnendens statt. Wir freuen uns gemeinsam auf folgende Künstler:

E.L.A. unplugged

Die Acoustic-Rock-Covers der Band E.L.A. gehen genau dorthin, wo guter Rock hingehen muss: Unter die Haut!!! Sängerin und Frontfrau Ela überzeugt mit ihrer Stimme, reißt jeden mit starken Rocksongs von den Stühlen und erfreut mit zeitlos guten Balladen. E.L.A. unplugged sind: Ela Arweiler (Gesang), Bernd Heining (Percussion), Harry Uitz (Gitarre + Gesang), Frank „Mampf“ He-

rold (Bass)

Lenz-Brothers

Mit Titeln von Simon & Garfunkel, John Denver, Bob Dylan, Eric Clapton, REM, Supertramp, Cat Stevens, Tracy Chapman u.v.m. erreichen die Brüder, die seit über 30 Jahren auf Bundesebene und darüber hinaus auf Bühnen stehen, Jung und Alt. Während ihrer erfolgreichen Musikkarriere haben sie bereits 5 CDs professionell aufgenommen, für die sie bei den Hörern und der Kritik viel Lob erhielten.

Der Eintritt ist wie immer frei! Wir freuen uns über Ihren Besuch!